



UZ

Sächsische Universitätszeitung
Landesbibliothek
Organ der
1. Jan. 1982
27.2.959
Kreisleitung der SED
8. Januar 1982

01

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Solidaritätsmeeting anlässlich des 60. Jahrestages der KP Chiles

Am 11. Januar, 16 Uhr, findet im Hörsaal 19 ein großes Solidaritätsmeeting statt. Wir erwarten Volodia Teitelbaum, Mitglied der Politischen Kommission des ZK der KP Chiles. KMU-Angehörige, bekundet durch eure Teilnahme eure Solidarität mit dem Volk Chiles!

Aus dem Leben der Kreisparteiorganisation

J. Pommert sprach vor Genossen des Franz-Mehring-Instituts

UZ Herzlich begrüßter Guest blemen in Auswertung der 2. Tagung des ZK der SED unter besonderer Berücksichtigung von außenpolitischen Fragen. Die Genossen nutzten die Gelegenheit, um Antwort auf zahlreiche Fragen zu erhalten.

Unsere richtige Politik wirkungsvoll vermitteln

Konferenz der SED-KL zur politischen Massenarbeit

UZ Eine wissenschaftlich-politische Konferenz zur weiteren Entwicklung des Niveaus der politischen Massenarbeit im Verantwortungsbereich der SED-Kreisparteiorganisation KMU fand im vergangenen Monat statt (siehe UZ 47/81). Das Referat hieß der Sekretär für Prop./Agt. Dr. Peter-Dieter Behrendt. Darin betonte er, daß „der Kampf um die Macht der Menschen, damit sie auf der richtigen Seite der Befreiung stehen und kämpfen, um so den Sozialismus zu stärken, wie es die 2. Tagung des ZK der SED voraussah, noch entschiedener zu tun“ ist. Ausführlich ging Dr. Behrendt auf die inhaltlichen Aspekte der politischen Massenarbeit ein, deren theoretisches Niveau jetzt besonders erhöht werden muß. Breiten Raum nahm die Vernichtung alter Erfahrungen der politischen Massenarbeit an der KMU ein (UZ wird darüber noch berichten).

In der anschließenden anregenden und interessanten Diskussion wurden ebenfalls Erfahrungen ausgetauscht. Argumentationslinien entwickelt und methodische Fragen behandelt. Das Schlußwort hielt Dr. Siegfried Thale, 2. Sekretär der SED-KL. Er verwies dabei mit Nachdruck darauf, daß es Pflicht jedes Kommunisten ist, die Verbundenheit mit den Massen zu festigen, was das Erläutern von Problemen, die beharrliche Überzeugungsarbeit und das Lernen von den Massen einschließt.

Tag des GO-Sekretärs



Am 22. Dezember fand der Tag des GO-Sekretärs statt. Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, hielt das Referat zur weiteren Auswertung der 1. Tagung des ZK der SED und zur Einschätzung der politisch-ideologischen Situation in der Kreisparteiorganisation. Ausgehend von der 2. Tagung und der 6. Sitzung der SED-KL am 10. Dezember gab Werner Fuchs eine Orientierung zur Schaffung der politisch-ideologischen Voraussetzungen für die Planvorberitung und den Planlauf 1982 und 1983. Anschließend an die Ausführungen des 1. Sekretärs vermittelten die Sekretäre der GO Philosophie, der GO Ökonomie und der GO Physik Erfahrungen aus ihren Grundorganisationen.



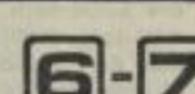
Aus dem Referat des
Rektors auf der 6. Sitzung
der SED-Kreisleitung



Weiterbildung
an der Sektion TV



Das IZR
stellt sich vor



Zur Delegiertenkonferenz
der Gewerkschafts-
organisation

Unsere internationalistische Hilfe für die VR Polen

KMU-Angehörige spendeten bisher über 95 000 Mark für das polnische Brudervolk

(UZ) In die große Solidaritätsbewegung für die polnischen Kinder reihten sich auch die KMU-Angehörigen mit beachtlichen Ergebnissen ein. Bis Weihnachten spendeten Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellte 95 274 Mark, davon

die Mitarbeiter des Bereiches Medizin 29 730 Mark. Spontan kam es in Vorlesungen zu Sammelaktionen, schnell wurde auf Aufrufe von Kollektiven reagiert. Viele Packchen wurden den LKW-Kommissen mitgegeben (Foto), allein rund 800, die zentral bei der FDJ-Kreisleitung erfaßt wurden; nicht mitgezählt die vielen Packchen, die von Kindern von KMU-Angehörigen gepackt wurden.

Klassenauftrag in Ehren erfüllt

(UZ) Für ihren vorbildlichen Solidaritäts Einsatz für die Kinder Polens wurden am Montag die Genossen Prof. Dr. sc. Gert Jäger, Dr. Dietrich Müller und Karl-Heinz Beschön von der GO TAS geehrt. Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, sprach ihnen auf einer Parteigruppenversammlung des Parteigruppe Lehrkräfte II (West- und Südalawische Sprachen) der APO Sprachmittler der GO TAS den Dank der SED-Bezirksleitung aus. Die Genossen hatten als Dokumente die Konyos, die Solidaritätsguter in die Wojewodschaft Krakow lieferten, begleitet. Dr. Werner Fuchs hob in seinen Worten die Bereitschaft der Genossen hervor, sich sofort und bedingungslos der Partei zur Verfügung zu stellen. Die Genossen berichteten dann über ihre Erfahrungen. Besonders beeindruckt waren sie von dem freundlichen Verhältnis und der großen Bereitschaft der polnischen Bevölkerung, für Ruhe und Ordnung einzutreten und mitzuheulen, ihr Land aus der Krise herauszuführen.



Ehrendoktorwürde der KMU für Prof. Heinz Joswig



Frauenkommission der UGL wurde gewählt

Frauenkonferenz zog erfolgreiche Bilanz

(UZ-Korr.) Am 17. Dezember 1981 fand im Rahmen der Gewerkschaftswahlen die Frauenkonferenz der UGL statt, auf der die neue Frauenkommission gewählt wurde. Das ist Anlaß, wieder einmal daran zu erinnern, daß rechtlich 63 Prozent der Mitarbeiter unserer Universität Frauen sind: 7178 Wissenschaftlerinnen, Assistentinnen, vor allem aber Schwestern, Angestellte, Arbeitnehmer. Der vorgelegte Rechenschaftsbericht konnte gute Ergebnisse vorweisen. Das lag nicht zuletzt an der zunehmenden Autorität des Frauenausschusses bei staatlichen Leitern und gewerkschaftlichen Leitungen und an den sehr konkreten Aufgaben, die zu erfüllen waren. Auch in der vergangenen Wahlperiode erwiesen sich Analysen zu Schwerpunkttaufgaben als wirkungsvolle Arbeitsmethode, weil ihre konkreten Ergebnisse weitefführende Schlüssefolgerungen und Maßnahmen ermöglichen. Diese Ergebnisse konnten nicht nur an der Universität, sondern auch von übergeordneten Gewerkschaftsleistungen verwendet werden.

Bei allen guten Resultaten ist auch Kritisches zu vermerken: Nach wie vor ist z. B. der Anteil von Wissenschaftlerinnen bei Berufungen gering.

Nach wie vor entspricht die Zahl der weiblichen Leiter keineswegs dem Anteil der Frauen an der Zahl der Beschäftigten. Hier wird sich die Frauenkommission auch künftig engagieren müssen.

Kooperationsgemeinschaft beschloß neue Aufgaben

Zusammenarbeit mit anderen Partnern verbessert

(UZ) Entsprechend dem Jahresarbeitsplan des Kooperationsrates, fand Mitte Dezember die Jahresabschlußveranstaltung der Kooperationsgemeinschaft Mensen und Gastronomische Einrichtungen statt. Im Rechenschaftsbericht gab Genosse Petzold, Vorsitzender des Kooperationsrates, einen positiven Rückblick auf die Entwicklung des Kooperationsrates und würdigte die verbesserte Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen. Das Arbeitsprogramm, welches im Entwurf vorlag, hat als Ziel, die gastronomische Versorgung und Kooperation mit anderen Hochschulen Leipzigs zu qualifizieren und die Vorbereitung der Erfüllung des Auftrages des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen der DDR, die zentrale Leitung und Planung, die Organisation und Abrechnung des speziellen Reproduktionsprozesses Verpflegung im Rahmen der Leiterinrichtung für die gesamte Kooperationsgemeinschaft, zu gewährleisten. In einer anschließenden Diskussionsrunde kamen Vertreter der Universität Mensen und -verkaufsstellen zu Wort. Die Hauptschwerpunkte dabei waren die politisch-ideologische Zielstellung zur Durchsetzung der Planaufgaben entsprechend dem X. Parteitag der SED und der 3. Tagung, die Erhöhung des Versorgungsgrades bei gleicher Qualität sowie die Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit in allen gastronomischen Einrichtungen.

3. ZK-Tagung – Ansporn für neue Verpflichtungen

(UZ-Korr.) Als Antwort auf die 3. ZK-Tagung übernimmt die Zentrale Anästhesie-Abteilung des Bereiches Medizin der KMU über das beschlossene Wertewebeprogramm hinaus als zusätzliche Verpflichtung die Qualifizierung von sieben Pflegern und Schwestern aus Guinea-Bissau und Angola zu Fachpflegern und Fachschwestern für Anästhesiologie und Intensivtherapie.

Diese Qualifizierung geschieht anteilig durch eine theoretische Ausbildung in Form eines Sonderlehrganges über 80 Stunden im Fach allgemeine und spezielle Anästhesiologie, zugeordneten Praktika und eines Hospitations-einsatzes über jeweils acht Wochen im Bereich der Zentralen Anästhesie-Abteilung sowie Ausarbeitung von Lehrinhalten und Lernmitteln.

Eine Promotion B an zwei Universitäten

(mu/UZ) Erstmals in der DDR fand vor einigen Wochen in Leipzig die Verteidigung einer Dissertation für die Promotion B statt, die an zwei Hochschuleinrichtungen, der KMU Leipzig und der Technischen Universität Dresden, erarbeitet wurde. Die Promovenden, MR Dr. med. Eike Giombi und Dr. Ing. Joachim Giese, Mediziner und Architekt, verteidigten erfolgreich ihre Schrift „Bewertung sozialer Patientenbedürfnisse – eine Grundlage für die Gestaltung der Betreuungsumwelt von Patienten in einem allgemeinen Krankenhaus“, die sich mit den Ansprüchen und Erwartungen der Patienten beschäftigte.

Der Vorsitzende der gemeinsamen Promotionskommission beider Universitäten, Prof. Dr. ac. med. Peter Schwartz, Direktor des Carl-Ludwig-Instituts für Physiologie am Biophysik-Medizin der KMU, schätzte die Arbeit als einen wesentlichen Beitrag zur weiteren Verbesserung der medizinischen Betreuung der Patienten ein.

Das Leipziger Beispiel soll auch andere Einrichtungen zu ähnlichen Formen interdisziplinärer Zusammenarbeit ermuntern.

UZettel

Geburtenregelung

Die BRD rangiert in der internationalem Geburtenstatistik unter den Ländern Europas an letzter Stelle. Warum? Ein Beispiel von vielen soll das belegen: In Bösenzell, Nordrhein-Westfalen, erhielt eine junge Angestellte nach Geburt ihres ersten Kindes eine „Zusatzeinbürgerung“ zugeschickt, in der sie lesen konnte: „Sollte Frau Voss nochmals Mutterschaftsurlaub laut Gesetz in Anspruch nehmen, so verpflichtet sich Frau Voss, auf ihrem Arbeitsplatz in der EDV zu verzichten.“ Also: Zweites Kind, und der Rauschmiß ist perfekt und wehe, das verbriefte Recht auf Freistellung wird in Anspruch genommen. Entweder Kind oder Arbeitsplatz, das ist hier die Frage. Wahrlich eine feine „Geburtenregelung“ bundesdeutscher Prägung und damit auch kein Wunder, daß das Geburtenbarometer einen permanenten Tiefstand anzeigen.

Heute:



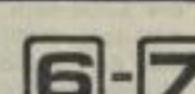
Aus dem Referat des
Rektors auf der 6. Sitzung
der SED-Kreisleitung



Weiterbildung
an der Sektion TV



Das IZR
stellt sich vor



Zur Delegiertenkonferenz
der Gewerkschafts-
organisation